

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Ortsgemeinde/Stadt	Datum:	26.10.2023
Aktenzeichen:		Vorlage Nr.:	G-0034/23/12-148

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Generationen, Sport und Kultur	08.11.2023	öffentlich	Entscheidung

Kriegerdenkmal - Anbringung von Erinnerungstafeln

Sachverhalt:

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurden in fast allen Dörfern und Städten Deutschlands Denkmale zur Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten des Krieges errichtet. Auch in Gerolstein gab es über viele Jahre lang Bestrebungen, für die Opfer des Krieges eine würdige Stätte der Erinnerung zu schaffen. Während in allen Gemeinden des Gerolsteiner Landes solche Gedenkstätten errichtet wurden, konnte eine solche Idee in Gerolstein bisher nicht verwirklicht werden. Seit ein paar Jahren haben sich einige Gerolsteiner Bürger zusammengefunden und mangels entsprechender Namenslisten umfangreich die Namen der Kriegstoten recherchiert und zusammengestellt. Es wird angeregt, endlich auch in unserer Stadt einen würdigen Ort des Gedenkens an die Opfer des Nazi-Regimes zu errichten und zu gestalten. Bereits 2018 wurden konkrete Überlegungen in den verschiedensten städtischen Gremien beraten und eine „Erinnerungsposition“ zur Anschubfinanzierung in den Haushalt der Stadt eingestellt. Aus den verschiedensten Gründen wurden die Ideen bis heute nicht umgesetzt. Der damalige Haushaltsansatz ist inzwischen im Gesamthaushalt wieder „untergegangen“.

Es wird vorgeschlagen, das vorhandene Denkmal mit den Namen der im ersten Weltkrieg Gefallenen auf dem Brunnenplatz mit den Namen der im zweiten Weltkrieg umgekommenen Menschen zu vervollständigen. An über 400 Tote in der Stadt Gerolstein kann auf diese Weise wieder erinnert werden. Gerade in der heutigen Zeit, da erneut in Europa ein fürchterlicher Krieg tobt, wäre es wichtig, die Erinnerung an schreckliche Zeiten auch in Gerolstein wachzuhalten. Es sollen insgesamt 18 Bronzetafeln in der jeweiligen Größe von 130 x 50 cm mit den Namen aller bekannten Kriegstoten des ersten und des zweiten Weltkrieges zu versehen und an das vorhandene Kriegerdenkmal auf dem Brunnenplatz anzubringen. Es wird mit Gesamtkosten von 45 – 50.000 Euro gerechnet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt grundsätzlich der Umgestaltung des Kriegerdenkmals und der Anbringung entsprechender Namenstafeln zu und empfiehlt dem Stadtrat, einen entsprechenden Grundsatzbeschluss zu fassen. Durch einen Spendenaufruf soll die Bereitschaft einer finanziellen Beteiligung aus der Bevölkerung und den Gewerbebetrieben erkundet werden. Die Verwaltung wird gebeten, Zuschussmöglichkeiten des Bundes, des Landes sowie entsprechender Organisation zu prüfen.

